

543 Psychotherapeutische Versorgung

Die Bedeutung der psychischen Gesundheit für das Wohlergehen wird international zunehmend hervorgehoben. Der Arbeitskreis Versorgungsforschung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer hat Expertisen zur ärztlichen Psychotherapie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden in diesem Heft vorgestellt.

533 Umfrage des Marburger Bundes

Eine Online-Befragung von 3 309 Krankenhausärzten (MB-Monitor 2013) kam zu einem „alarmierenden Ergebnis“. Fast drei Viertel der Klinikärzte fühlen sich der Umfrage zufolge durch ihre Arbeitszeiten im Krankenhaus gesundheitlich beeinträchtigt. Der Vorsitzende des Marburger Bundes, Rudolf Henke, fordert, mehr Anreize für deutsche und ausländische Ärzte zu schaffen.

SEITE EINS

- 527 Gesetzentwurf zur vertraulichen Geburt:**
Ausweg aus der Grauzone
Gisela Klinkhammer

AKTUELL

- 530 Ausländische Ärzte: Bundesärztekammer für bundesweit einheitliche Sprachprüfung – Randnotiz – Brust: Ultraschall entdeckt Intervallkarzinome**

POLITIK

- 533 Umfrage des Marburger Bundes:** Mehr Ärzte in Deutschland nötig
Eva Richter-Kuhlmann
- 534 Patientenverfügung und Organspende:** Orientierung für Konfliktsituationen
Gisela Klinkhammer
- 535 Qualitätsgesicherte Versorgung für ADHS-Patienten:** Multimodal und vielfältig
Petra Bühring
- 536 Krankenhäuser:** Die Entwicklung der Landesbasisfallwerte hinkt auch in diesem Jahr den Tarif- und Kostensteigerungen hinterher
Jens Flintrip
- 538 Beitragsschulden in der Krankenversicherung:** Hilfe für Säumige per Gesetz
Jens Flintrip, Sabine Rieser
- 540 Rehabilitation:** Die Umsetzung des Rentenreformpakets ist unwahrscheinlich
Birgit Hibbeler
- 541 Telemedizin:** Bayern will verstärkt auf E-Health und Telemedizin setzen
Heike E. Krüger-Brand

- 542 Europakongress unter neuer Präsidentschaft:** Evolution statt Revolution
Petra Spielberg

THEMEN DER ZEIT

- 543 Psychotherapeutische Versorgung:** Es gibt keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit
Gabriela Stoppe
- 548 Patientenrechte:** Wie das Patientenrechtegesetz das Verhältnis zwischen Arzt und Patient verändern wird
Heike E. Krüger-Brand
- 549 Glosse:** Arztpraxis – Auf Augenhöhe
Elke Husel
- 550 Ärztliche Versorgungswerke:** Tribut an die demografische Entwicklung
Harald Clade
- 553 Mexiko:** Die neue Regierung will für effizientere Strukturen sorgen
Markus Plate

MEDIZINREPORT

- 555 Kernspintomographie bei aktiven Implantaten:** Generelle Sicherheit gibt es nicht
- 557 Studien im Fokus:** Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung – Atemwegsinfektionen bei Kindern – Metastasiertes kolorektales Karzinom

MEDIEN

- 562 Bücher – Handreichung:** Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0.
Fax: 02234 7011-460. E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120.
Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

PERSONALIEN

565 Magdalena Benemann: In den Ruhestand getreten

Kerstin Kamke: Professorin für Gesundheitsmanagement an der Hochschule Emden/Leer

KULTUR

567 Karfreitag in Lohr am Main: Die größte Figurenprozession in Deutschland
Ulrich Traub

TECHNIK

570 Tinnitus-Therapie: Akustische CR-Neuromodulation – Oldenburg: Fraunhofer-Transferzentrum

STATUS

583 Gesundheitsorientierte Führung: Wie man hohen Fehlzeiten begegnen kann
Karin und Michael Letter

RUBRIKEN

559 Briefe – 568 Kulturkalender – 569 Pharma – 571 Börsebius, Impressum – 584 Rechtsreport – Schlusspunkt

BEKANTGABEN

Bundesärztekammer

572 Arbeitspapier zum Verhältnis von Patientenverfügung und Organspendeerklärung

575 Qualitätssicherungsregelungen für laboratoriumsmedizinische Untersuchungen komplett

Kassenärztliche Bundesvereinigung

574 Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie

MEDIZIN

195 Originalarbeit
Todesumstände von Patienten mit Demenz
Symptombelastung, Betreuungsqualität und Sterbeort
Dying With Dementia: Symptom Burden, Quality of Care, and Place of Death
Luis Carlos Escobar Pinzon, Matthias Claus, Maria Ferrar, Kirsten Isabel Zepf, Stephan Letzel, Martin Weber

203 Originalarbeit
Vergleich der Schwerverletztenversorgung in den neuen und alten deutschen Bundesländern
A Comparison of the Treatment of Severe Injuries Between the Former East and West German States
Carsten Mand, Thorben Müller, Rolf Lefering, Steffen Ruchholtz, Christian A. Kühne

211 Diskussion
Effekte eines klinischen Behandlungspfad „Schizophrenie“: Eine Prä-/Post-Untersuchung an 114 Patienten
The Effects of a Clinical Care Pathway for Schizophrenia: A Before and After Study in 114 Patients

Deutsches Ärzteblatt 12

Todesumstände von Patienten mit Demenz



Psychiatrische Diebstahlfälle der Ärzte muss ebenfalls werden...
Herstellungsort: Leipzig, der Verlag ist der...
Herstellungsjahr: 2013

195 Sterben mit Demenz
Demenz im fortgeschrittenen Stadium gilt zunehmend als eine zum Tode führende terminale Erkrankung. Luis Carlos Escobar Pinzon und Koautoren untersuchten, unter welchen Umständen Menschen mit Demenz sterben. – Titellayout: R. Brunner

203 Unfallopfer
Gibt es in den neuen und alten Bundesländern einen Unterschied in der Versorgung von



schwerverletzten Unfallopfern?
Carsten Mand und Koautoren werteten zur Beantwortung dieser Frage Registerdaten aus.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,920.